Sechster Kunstpreis der Somedia vergeben

Medienmitteilung

13.12.2016

Der sechste Kunstpreis der Somedia, Medien der Südostschweiz, wird 2017 an Miguela Tamó verliehen. Mit dem Preis ist eine Publikation verbunden, die in Zusammenarbeit mit dem Bündner Kunstmuseum entsteht. Diese wird im Dezember 2017 erscheinen und an einer Buchvernissage übergeben.

Miguela Tamó (geboren 1962 in Poschiavo) arbeitet seit über dreissig Jahren als Künstlerin. Ihr wichtigstes Medium ist die Skulptur. Im Zentrum ihrer Werke stehen der Mensch und das Material mit dem sie arbeitet. Wobei es ihr nicht um eine figurative Skulptur geht. Vielmehr setzt sie den Menschen ins Verhältnis zum Raum und zur Umgebung, die sie mit ihren Skulpturen definiert. So legt sie in ihrer aktuellen Arbeit im Bündner Kunstmuseum im Rahmen der Ausstellung "Archiv – 80 Jahre Bündner Kunst" hunderte von Handabdrücken zu einer grossflächigen Bodenskulptur aus. Die Betrachter bewegen sich an den ausfransenden Rändern rund um die skulpturale Arbeit durch den Raum. In ihrer Mehrteiligkeit funktioniert das Werk gleichzeitig wie eine Installation. Das Material ist von hoher Wertigkeit, nimmt aber die Anmutung von verwehten Blättern an. Die Handabdrücke hat sie in Limoges-Porzellan gefertigt, die alle ihre Identität in sich tragen und damit auch von einer vielteiligen Einheit erzählen. Diese thematischen und formalen Widersprüche von Skulptur, Installation, Materialität, Räumlichkeit, Mehrteiligkeit, Serie und Identität sind typisch für ihre Skulpturen. Sie ermöglichen unterschiedliche Zugänge für die Betrachter. Miguela Tamó bewegt sich auch auf dem Feld der Zeichnung, wo sie abstrakte Liniengeflechte zeichnet. Auch hier geht es um Raum und fragile Verbindungen.

Somedia unterstützt seit 2006 mit der Aktion "Kunst in der Südostschweiz" das aktuelle Kunstschaffen in der Region und verleiht seit 2012 in Zusammenarbeit mit dem Bündner Kunstmuseum Chur einen Kunstpreis. Die bisherigen Preisträger des mit 30 000 Franken dotierten Preises waren Javier Miguel Verme, Evelina Cajacob, Ester Vonplon Remo Albert Alig und Katharina Vonow.

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung.

Medienkontakt:

Stephan Kunz

Direktor Bündner Kunstmuseum

081 257 28 68

[stephan.kunz@bkm.gr.ch](mailto:stephan.kunz@bkm.gr.ch)

